

Peyer, Bernhard

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **143 (1963)**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Bernhard Peyer

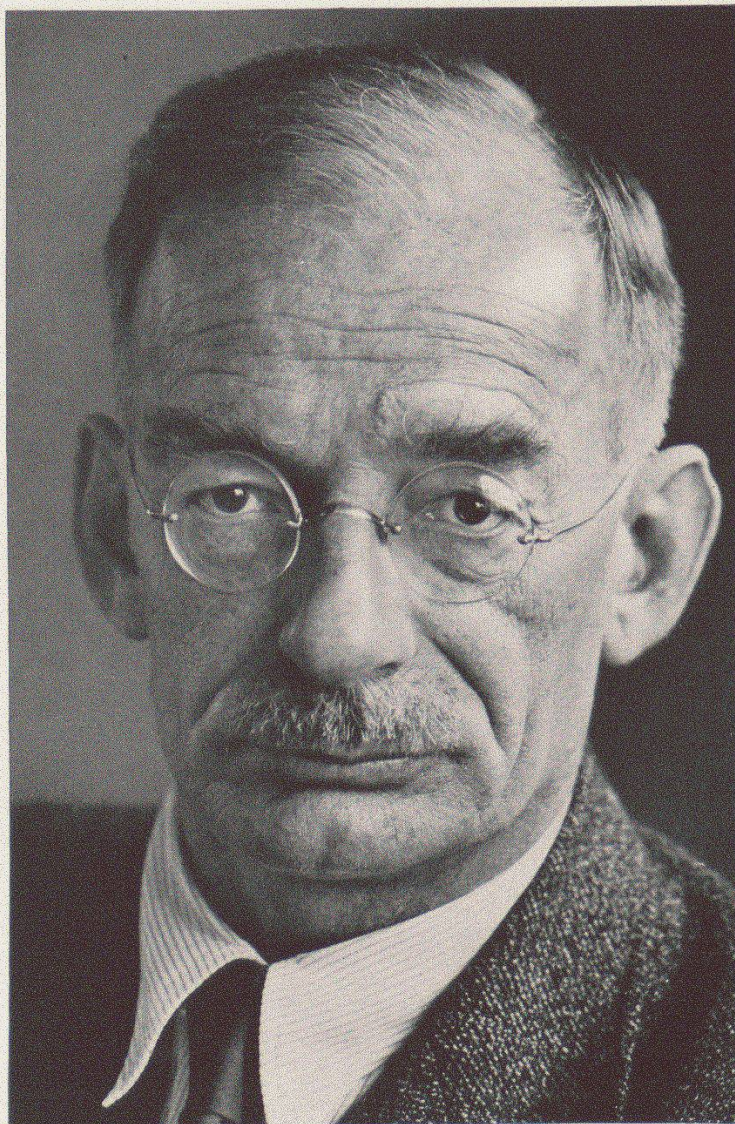
1885–1963

Die Wissenschaften des 20. Jahrhunderts haben viele gelehrte Spezialisten hervorgebracht, doch nur wenige unter ihnen vermochten über ihr Spezialgebiet hinaus in weitere Gefilde vorzudringen. Bernhard Peyer war in diesem Sinne ein ungewöhnlicher Wissenschaftler, ein Gelehrter, der grosse naturwissenschaftliche Kenntnisse mit ausgedehnten kulturellen Interessen verband.

Seine Neigung zur Paläontologie entwickelte sich schon unter dem Einfluss seines Naturgeschichtslehrers am Gymnasium in Schaffhausen. Peyer hätte seiner breiten Begabung gemäss ebensogut Philologe werden können, doch die Liebe zur freien Natur, zusammen mit einer angeborenen Beobachtungsgabe liessen ihn die Naturwissenschaften wählen. Er studierte zuerst in Tübingen und München, unternahm Reisen nach Italien und England und kam 1907 nach Zürich. Dort doktorierte er als einer der letzten Schüler von Arnold Lang mit einer Dissertation über den Schädel der Jura-Viper. Bald darauf nahm er an der Expedition seines Freundes Hans Bluntschli an den oberen Amazonas und nach Argentinien teil. Es folgte ein zweiter Aufenthalt in München, wo Peyer bei dem führenden Zoologen Richard Hertwig hörte, bei den Wirbeltierpaläontologen Ferdinand Broili und Ernst Freiherr Stromer von Reichenbach arbeitete und mit ihnen lebenslange Freundschaft schloss.

In Zürich hatte Karl Hescheler, der spätere Nachfolger Arnold Langs, seit 1903 auch die Paläontologie vertreten. Auf Heschelers Anregung habilitierte sich Peyer 1918 in Zürich für Paläontologie und vergleichende Anatomie mit einer Arbeit über die Flossenstacheln der Welse. Damals war das Sammlungsmaterial der Universität an Wirbeltierfossilien ausserordentlich bescheiden. Peyer musste die paläontologische Forschung und Sammlung in Zürich von Grund auf neu schaffen. Dazu brauchte es nicht nur Hartnäckigkeit und Enthusiasmus, sondern auch Glück. Peyer hatte dies alles.

Schon 1919 hatte er gezeigt, dass reichliche Reste von Wirbeltieren in den kommerziell ausgebeuteten bituminösen Schichten des Monte San Giorgio im Tessin vorhanden sein mussten. Mit geeigneten Methoden würde man nicht nur, wie bisher, zerschlagene Reste, sondern ganze Skelette erhalten. Dank der Unterstützung von Karl Hescheler und der Georges-und-Antoine-Claraz-Schenkung konnte er 1924 die Fossilienjagd beginnen. Seither haben die Schichten des Monte San Giorgio die



BERNHARD PEYER

1885–1963

grösste bekannte Wirbeltierfauna der mittleren Trias auf der Welt an den Tag gebracht.

Während die Materialsammlung über die Massen erfolgreich war, erwies sich die Präparation der Stücke vom Meissel bis zur Nadelarbeit unter der binokularen Lupe in Zürich als zeitraubend und mühsam. Peyer selbst wurde ein Meisterpräparator und bildete einen Stab vorzüglicher Mitarbeiter heran. So baute er im Laufe der Jahre ein erstklassiges Institut und eine prachtvolle Sammlung auf. Da Peyer auf sorgfältigster Präparation bestand, konnte er nur einen Teil seines Materials bearbeiten. Es ist wohl, wie einer seiner Kollegen schreibt, eine der schönsten Eigenschaften Peyers, dass er nie momentane Erfolge auf Kosten höchster Arbeitsqualität zu erreichen suchte. So hat er manche Kostbarkeiten seinen Nachfolgern zur Bearbeitung hinterlassen. In seinen grossen Monographien zur Trias-Fauna der Tessiner Kalkalpen hat er vor allem das Wesen der Plesiosaurier und Placodontier aufgeklärt und als spektakulärstes Ergebnis das mehr als hundertjährige paläontologische Rätsel des *Tanystropheus* dank eines ausserordentlich schönen Fundes lösen können.

Im Jahre 1930 wurde er ausserordentlicher, 1943 ordentlicher Professor für Paläontologie und vergleichende Anatomie sowie Direktor des Zoologischen Museums an der Universität Zürich.

Neben den Tessiner Fossilien interessierte Peyer vor allem die vergleichende Anatomie der Hartgebilde der Wirbeltiere und besonders der Zähne. Neben zahlreichen Spezialuntersuchungen verfasste er in den 1930er Jahren darüber einen Beitrag für das bekannte «Handbuch der vergleichenden Anatomie», und seit seinem Rücktritt im Jahre 1955 schrieb er an einer grossen Odontologie. Zwar erschien noch wenige Wochen vor seinem Tode eine kurze Zusammenfassung dieser Arbeiten in der Reihe «Verständliche Wissenschaften» des Springer-Verlages, doch das eigentliche Manuskript soll erst noch publiziert werden.

Peyer war ein grosser Kenner von Sprachen und Literatur. Viele seiner Kollegen erinnern sich, wie er an internationalen Kongressen das Gespräch zwischen deutschen, italienischen, französischen und angelsächsischen Tischgenossen freundlich vermittelte und mit humorvollen Zitaten aus allen möglichen Teilen der Weltliteratur würzte. Zu Hause pflegte er abends seine geliebten Dichter von Homer über Cervantes bis zu Gottfried Keller in den Ursprachen zu lesen. Seine sprachlichen Gaben zeigen sich aber auch im Stil seiner wissenschaftlichen Arbeiten. Seine für einen breiten Leserkreis bestimmten Schriften wie auch seine Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften zeugen für die Weite seiner Bildung.

Zu Peyers Wesen gehörte ein feiner Humor, mit dem er das gemütliche Gespräch wie die wissenschaftliche Diskussion belebte. Zweimal schrieb er vergnügliche Komödien für die Jahresversammlung der SNG. Ihr hat er auch als Zentralsekretär von 1927 bis 1934 gedient. Er liebte den Kontakt mit Freunden aus aller Welt. Seine Reisen nach England, Frankreich und den USA nach dem Zweiten Weltkrieg waren in dieser Beziehung für ihn menschlich und wissenschaftlich ein Erlebnis. Andererseits

hat auch kein Kollege, der bei ihm am Zürichberg logieren durfte, die schöne Gastlichkeit des Ehepaars Peyer vergessen.

H.C. Peyer

Unter Benützung von Angaben von R.Zangerl, Chicago,
und von J.Piveteau, Paris

PUBLIKATIONEN

(bearbeitet von Prof. Dr. E. Kuhn-Schnyder, Zürich)

- 1912 Die Entwicklung des Schädelskelettes von *Vipera aspis*. *Morph. Jb.* 44, 4, S. 563–621, 22 Abb., Taf. 14–16, Leipzig.
- 1918 Über *Ceratodus*-Funde aus dem Kanton Schaffhausen. *Verh. Schweiz. Naturf. Ges.*, Zürich 1917, 2. Teil, S. 266, Aarau.
- 1919 Die Flossenstacheln der Welse. *Anat. Anz.* 52, 3/4, S. 63–64, Jena.
- 1920 Das naturwissenschaftliche Paris um 1800. *Vierteljahrsschr. Naturf. Ges.* Zürich, Jg. 65, 3–4, S. VIII–IX, Zürich.
- Über Wesen und Ziele der Paläontologie. *Mitt. Naturw. Ges.* Winterthur, Jg. 1919/20, 13, S. 3–18, Winterthur.
- Zum «Problem der Entstehung der Zahnform». *Anat. Anz.* 53, 4, S. 107–111, Jena.
- 1921 Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten. 102. Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Ges., Schaffhausen 1921. *Verh. Schweiz. Naturf. Ges.*, Schaffhausen 1921, 2. Teil, S. 13–22, Aarau.
- Fossile Welse aus dem Eozän Ägyptens. *Verh. Schweiz. Naturf. Ges.*, Neuenburg 1920, 2. Teil, S. 203–204, Aarau.
- 1922 Über die Flossenstacheln der Welse und Panzerwelse sowie des Karpfens. (Habilitationsschrift, Univ. Zürich) *Morph. Jb.* 51, 4, S. 493–554, 68 Abb., Leipzig.
- 1923 Übersicht über die Entwicklung der naturwissenschaftlichen Forschung im Kanton Schaffhausen und Chronik der Naturf. Ges. Schaffhausen.
- I. Geologie und Paläontologie. *Mitt. Naturf. Ges.* Schaffhausen 1922/23, 2, S. 1–19, Schaffhausen.
- 1925 Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. II. Wirbeltierreste der Baharije-Stufe (unterstes Cenoman). 6. Die *Ceratodus*-Funde. – *Abh. Bayer. Akad. Wiss., math.-naturw. Abt.*, 30, 5, 23 S., 2 Taf., München.
- Vorläufige Mitteilung über Trias-Fossilien aus Meride (Tessin). *Verh. Schweiz. Naturf. Ges.*, Aarau 1925, 2. Teil, S. 146, Aarau.
- 1926 Demonstration von Wirbeltierresten aus der Trias von Meride, Kt. Tessin. *Verh. Schweiz. Naturf. Ges.*, Freiburg 1926, 2. Teil, S. 242, Aarau.
- Die mittelplozänen Siluriden des Natrontales. Anhang zu *W. Weiler*: Mitteilungen über die Wirbeltierreste aus dem Mittelplozän des Natrontales (Ägypten). 7. *Selachii und Acanthopterygii*. *Sitzungsber. Bayer. Akad. Wiss., math.-naturw. Abt.*, Jg. 1926, S. 330–332, Taf. 2 (Fig. 6–10) und Taf. 3, München.

- 1926 Über einen Fall von Caries an einem Rochengebiss. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Freiburg 1926, 2. Teil, S. 242, Aarau.
- Über Reptilien der Gegenwart und der erdgeschichtlichen Vergangenheit. Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen 1925/26, 5, S. 21–22, Schaffhausen.
- 1927 Aristoteles. Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen 1926/27, 6, S. 21–23, Schaffhausen.
- 1928 Bestätigung einer von Francesco Redi im Jahre 1684 veröffentlichten Beobachtung. Kurzer geschichtlicher Überblick über die Untersuchungen des Geschlechtsapparates der Gastropoden. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Lausanne 1928, 2. Teil, S. 239–240, Aarau.
- Die Tierwelt des Aristoteles. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 73, 4, S. III–IV, Zürich.
- Ergebnisse der Forschungsreisen Prof. E. Stromers in den Wüsten Ägyptens. V. Tertiäre Wirbeltiere. 2. Die Welse des ägyptischen Alttertiärs nebst einer kritischen Übersicht über alle fossilen Welse. Abh. Bayer. Akad. Wiss., math.-naturw. Abt., 32, 3, 61 S., 16 Abb., 6 Taf., München.
- Rochen-Eikapseln aus den Horwerschichten (unteres Stampien) von Grisigen, Kt. Luzern. Ecl. geol. Helv. 21, 2, S. 407–413, 1 Taf., Basel.
- *Scarus baltringensis* Probst aus der marinen Molasse von Benken am Kohlfirst, Kt. Zürich. Ecl. geol. Helv. 21, 2, S. 413–417, 1 Abb., Basel.
- 1929 Das Gebiss von *Varanus niloticus* L. und von *Dracaena guianensis* Daud. Rev. Suisse de Zool. 36, 3, S. 71–102, 9 Abb., Genève.
- Einiges über Mollusca. Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen 1928/29, 8, S. 22–23, Schaffhausen.
- Über Fischreste aus dem Tertiär von Iquitos, Dep. Loreto, Peru. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Davos 1929, S. 196, Aarau.
- 1930 *Tanystropheus longobardicus* Bass. sp. Cbl. f. Min. usw., Jg. 1930, Abt. B, 8, S. 336–337, Stuttgart.
- 1931 Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. I. Einleitung. Abh. Schweiz. Paläontologische Ges. 50, S. 1–5, 1 Abb., Basel.
- Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. II. *Tanystropheus longobardicus* Bass. sp. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 50, S. 6–110, 28 Abb., 14 Taf., Basel.
- Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. III. Placodontia. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 51, 25 S., 5 Abb., 3 Taf., Basel.
- Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. IV. *Ceresiosaurus calcagnii* nov. gen. nov. sp. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 51, 68 S., 31 Abb., 7 Taf., Basel.
- Ein abenteuerliches Reptil. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 76, 4, S. VI, Zürich.
- Hartgebilde des Integumentes. Handb. Vergl. Anatomie (*Bolk, Göppert, Kallius, Lubosch*) 1, S. 703–752, Abb. 478–561, Berlin und Wien (Urban und Schwarzenberg).
- Louis Rollier, 1859–1931. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 76, 3, S. 515–517, Zürich.
- *Macrocnemus*, nicht *Macrochemus*. Cbl. f. Min. usw., Jg. 1931, Abt. B, 4, S. 190–192, 1 Abb., Stuttgart.
- *Paraplacodus broilii* nov. gen. nov. sp., ein neuer Placodontier aus der Tessiner Trias. Cbl. f. Min. usw., Jg. 1931, Abt. B, 10, S. 570–573, 5 Abb., Stuttgart.
- Über einen Placodontierzahn aus dem Lias von Arzo. Ecl. geol. Helv. 24, 2, S. 271–274, 2 Abb., Basel.
- 1932 Fritz Oppliger, 1861–1932. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Thun 1932, S. 509 bis 510, Aarau.

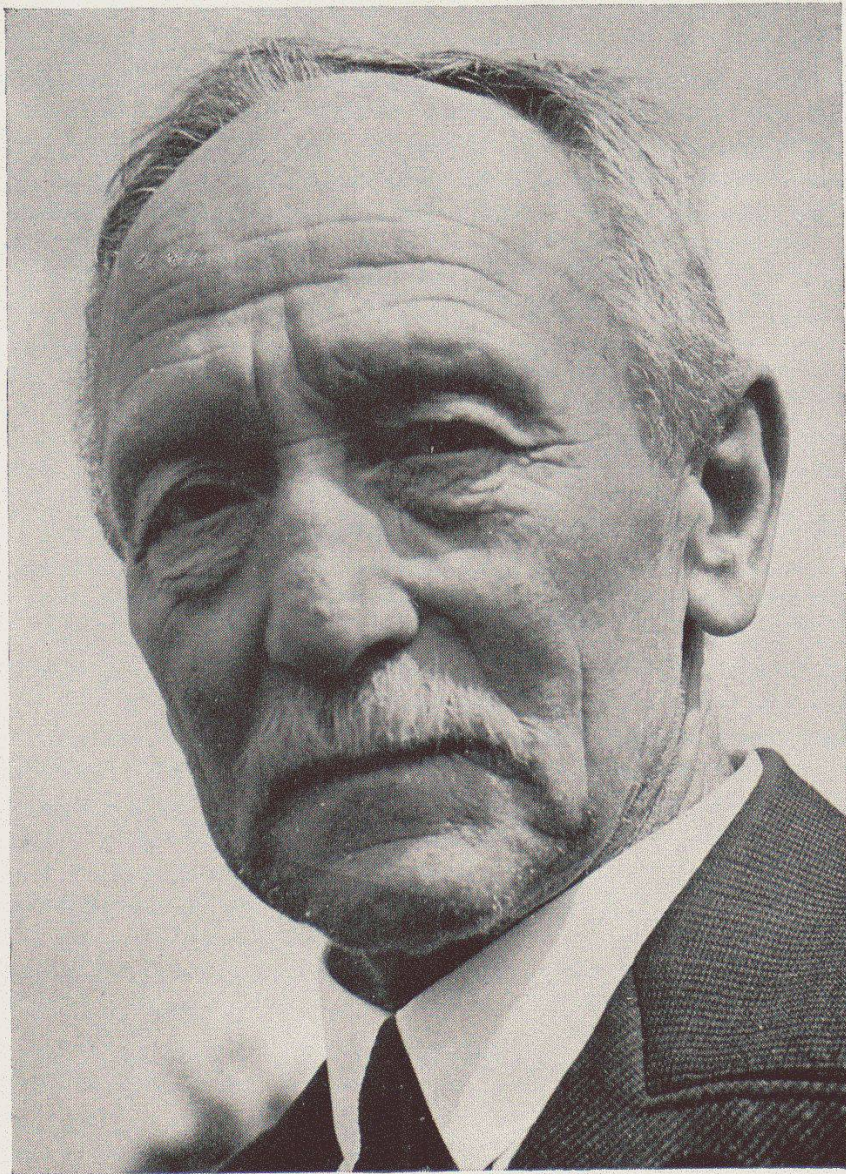
- 1932 Der Arzt Johann Conrad Peyer 1653–1712. Veröff. schweiz. Ges. Gesch. Med. Naturw., Beil. 8, S. 299–346, 1 Abb., 1 Handschrift, Taf. 2, Zürich.
- Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. V. *Pachypleurosaurus edwardsii* Corn. sp. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 52, 18 S., 7 Abb., 5 Taf., Basel.
- Saurierwirbel aus der Lettenkohle der Schambelen. Ecl. geol. Helv. 25, 2, S. 277–282, 1 Abb., Basel.
- 1933 Fritz Drevermann. Volkshochschule 2, 6, S. 164–170, 6 Abb., Zürich.
- Über einen *Acrodus*-Zahn aus dem Basler Dogger, mit Bemerkungen über das Selachiergebiss im allgemeinen. Ecl. geol. Helv. 26, 2, S. 237–241, Taf. 11, Basel.
- 1934 Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. VII. Neubeschreibung der Saurier von Perledo. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 53/54, 130 S., 14 Abb., 11 Taf., Basel.
- Über die Röntgenuntersuchung von Fossilien, hauptsächlich von Vertebraten. Acta Radiologica 15, 4–5, Nr. 86–87, S. 364–379, Taf. 51–52, Stockholm.
- Zehn Jahre Tessiner Fossiliengrabung des Zoologischen Museums der Universität Zürich. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Zürich 1934, 2. Teil, S. 257–261, Aarau.
- 1935 Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. VIII. Weitere Placodontierfunde. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 55, 26 S., 6 Abb., 5 Taf., Basel.
- 1936 Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. X. *Clarazia schinzi* nov. gen. nov. sp. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 57, 61 S., 34 Abb., 3 Taf., Basel.
- Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. XI. *Hescheleria rübeli* nov. gen. nov. sp. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 58, 48 S., 34 Abb., 5 Taf., Basel.
- *Hescheleria rübeli* nov. gen. nov. sp. Beilage zum Festband für Eduard Rübel, 2 S., 1 Abb., Zürich.
- Über die Kompressionserscheinungen am Typusexemplar von *Hispanochampsia mülleri* Kälin. Beitrag zu *J. A. Kälin: Hispanochampsia mülleri* nov. gen. nov. sp., ein neuer Crocodylide aus dem unteren Oligocaen von Tárrega (Katalonien). Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 58, S. 35–39, 1 Tab., Basel.
- 1937 Die Lösung eines paläontologischen Rätsels. Bericht über den Verlauf der Feier der 250. Wiederkehr usw. Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinisch dtsh. Akad. Naturforsch., S. 83–93, 7 Abb., Halle (Saale).
- Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. XII. *Macrocnemus bassanii* Nopcsa. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 59, 140 S., 61 Abb., 9 Taf., Basel.
- Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. Forsch. und Fortschr., Jg. 13, Nr. 30, S. 357–359, 6 Abb., Berlin.
- Ein fossiler Ganoidfisch aus dem Val Sassa, Graubünden. Ecl. geol. Helv. 30, 2, S. 356–358, Taf. 24, Basel.
- Neue Reptilfunde aus der Tessiner Trias. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 82, 4, S. IV–V, Zürich.
- Zähne und Gebiss. Handb. Vgl. Anatomie (*Bolk, Göppert, Kallius, Lubosch*) 3, S. 49–114, Abb. 54–144, Berlin und Wien (Urban und Schwarzenberg).
- 1938 Oswald Heer. «Grosse Schweizer», 4 S. Zürich (Atlantis-Verlag).
- New Reptiles from the Triassic of Monte San Giorgio near Lugano, Switzerland. Res. and Progr. 4, 2, S. 72–78, 6 Abb., Berlin.
- Über das Gliedmassenskelett der Nothosauriden. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 83, Beiblatt Nr. 30, Festschr. Karl Hescheler, S. 225–237, 3 Abb., Zürich.
- Über einen Schädelrest eines Carnivoren aus der Meeresmolasse von Wildensbuch, Kt. Zürich. Ecl. geol. Helv. 31, 2, S. 311–316, 4 Abb., Basel.

- 1939 Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. XIV. *Paranotosaurus amsleri* nov. gen. nov. sp. Abh. Schweiz. Paläontol. Ges. 62, 87 S., 24 Abb., 8 Taf., Basel.
- Über die Rekonstruktion des Skelettes von *Tanystropheus*. Ecl. geol. Helv. 32, 2, S. 203–209, 1 Abb., Basel.
- Über *Tholodus schmidi* H. v. Meyer. Palaeontographica 90, Abt. A, S. 1–47, 21 Abb., Taf. 1–2, Stuttgart.
- 1940 Alfred J. Amsler 1857–1940. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Locarno 1940, S. 375–378, 1 Bildnis, Aarau.
- Karl Hescheler (1868–1940). Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 85, 3, S. 380–389, Zürich.
- Saurierwirbel aus dem Schweizer Malm. Ecl. geol. Helv. 33, 2, S. 285–292, 2 Abb., Basel.
- 1941 Hans Schinz 1858–1941. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Basel 1941, S. 407–421, 1 Bildnis, Aarau.
- Saurierjagd in den Tessiner Kalkalpen. Die Alpen, 1941, 11, 15 S., 11 Abb., 1 Bildnis, Bern.
- 1942 Fossile Riesenschildkröten aus der oberen Süsswassermolasse der Umgebung von Zürich. Schweiz. Paläontol. Abh., 47 S., 25 Abb., 3 Taf., Basel.
- Gebiss und Flossenstacheln von *Asteracanthus-Strophodus*. Ecl. geol. Helv. 35, 2, S. 172–173, Basel.
- Gebiss und Flossenstacheln von *Asteracanthus-Strophodus*. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Sion 1942, A, S. 116, Aarau.
- Hans Georg Stehlin 1870–1941. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Sion 1942, C, S. 319–325, 1 Bildnis, Aarau.
- Jean Strohl (1886–1942). Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 87, 4, S. 533–536, 1 Abb., 1 Bildnis, Zürich.
- Über eine neue Reptilgattung aus dem Grenzbitumenhorizont der anisischen Stufe der Trias des Monte San Giorgio. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Sion 1942, A, S. 116–117, Aarau.
- Über eine neue Reptilgattung aus dem Grenzbitumenhorizont der anisischen Stufe der Trias des Monte San Giorgio. Ecl. geol. Helv. 35, 2, S. 173–174, Basel.
- 1943 Professor Jean Strohl. Jber. Univ. Zürich 1942/43, S. 66–68, 1 Bildnis, Zürich.
- Rhät und Jura bei Hallau. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Schaffhausen 1943, A, S. 110, Aarau.
- 1944 Beiträge zur Kenntnis von Rhät und Lias. Ecl. geol. Helv. 36, 2, S. 303–326, Taf. 7–8, Basel.
- Über ein Verfahren zum Bemalen von Gipsabgüssen. Ecl. geol. Helv. 36, 2, S. 263–269, Basel.
- Über Wirbeltierfunde aus dem Rhät von Hallau (Kt. Schaffhausen). Ecl. geol. Helv. 36, 2, S. 260–263, Basel.
- Der Saurier von Ceresio. «DU», Jg. 4, 2, S. 12–19, 7 Abb., Zürich.
- Brief an Ernst Schelbli in Hallau. Schaffhauser Nachrichten, 6. November 1944, S. 1–6, Schaffhausen.
- Die Reptilien vom Monte San Giorgio. Neujahrsbl. Naturf. Ges. Zürich 146. Stück, 95 S., 63 Abb., Zürich.
- Internationalität in den Naturwissenschaften. Vom Krieg und vom Frieden (Festschrift *Max Huber*), S. 311–323, Zürich.
- Johann Jakob Scheuchzers Herbarium diluvianum. Ecl. geol. Helv. 37, 2, S. 457–459, Basel.
- 1945 Botanische Observationes aus den ersten Jahrzehnten der Ephemerides der Leopoldinischen Akademie. Verh. Naturf. Ges. Basel 56, 2. Teil, S. 459–480, 12 Abb., Basel.

- 1945 Johann Jakob Scheuchzer im europäischen Geistesleben seiner Zeit. Gesnerus, Jg. 2, 1, S. 23–34, Aarau.
- Über Algen und Pilze in tierischen Hartsubstanzen. Archiv Julius-Klaus-Stiftung 20, Ergänzungsband (Festschrift *Alfred Ernst*), S. 495–546, 48 Abb., Zürich.
- Über die zoologischen Schriften des Aristoteles. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Fribourg 1945, A, S. 236, Aarau.
- Über Echinodermenreste aus dem Malm des Schaffhauser Gebietes. Ecl. geol. Helv. 38, 2, S. 661–662, Basel.
- 1946 Die biologischen Arbeiten des Arztes Johannes von Muralt 1645–1733. Herausgegeben von der Stiftung von Schnyder von Wartensee in Zürich, S. 1–84, 16 Taf., Thayngen (K. Augustin).
- Die schweizerischen Funde von *Asteracanthus* (*Strophodus*). Schweiz. Paläontol. Abh. 64, S. 101, 33 Abb., 11 Taf., Basel.
- Ferdinand Broili 1874–1946. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Zürich 1946, C, S. 358–360, Aarau.
- Lebende und fossile Haifische. Atlantis, Septemberheft 1946, 3 S., 6 Abb., Zürich.
- Rhät und Lias von Hallau (Kt. Schaffhausen). Ecl. geol. Helv. 39, 2, S. 361 bis 362, Basel.
- Über die zoologischen Schriften des Aristoteles. Gesnerus, Jg. 3, 2, S. 58–71, 3 Abb., Aarau.
- Über Stachelhäuter. Prisma, 1946, 5, 3 S., 7 Abb., Frauenfeld.
- Zoologie und Paläozoologie. Festschrift 200-Jahr-Feier Naturf. Ges. Zürich, 1746–1946, S. 321–331, Zürich.
- Zürcher Naturforschung im 17. Jahrhundert. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Zürich 1946, A, S. 199–200, Aarau.
- 1947 An Early Description of *Drosophila*. J. of Heredity 38, 7, S. 195–199, 2 Abb., Washington.
- Über in Bildung begriffene Steinkerne. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Genf 1947, A, S. 82, Aarau.
- 1949 Die Genese von Schmelz, Zahnbein und Knochen. Archiv Julius-Klaus-Stiftung 24, (Festgabe *Otto Schlaginhaufen*), S. 188–196, Zürich.
- Über den Bau der Flossenstacheln von *Acrodus*. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Lausanne 1949, S. 142, Aarau.
- Über ein Kieferfragment eines Krokodiliers aus dem Dogger des Berner Oberlandes. Schweiz. Paläontol. Abh. 66, 8 S., 1 Abb., 1 Taf., Basel.
- 1950 Geschichte der Tierwelt. Forschung und Leben, 288 S., 184 Abb., 16 Taf., Zürich (Büchergilde Gutenberg).
- Goethes Wirbeltheorie des Schädels. Neujahrsbl. Naturf. Ges., Zürich 1950, 152. Stück, Jg. 94, Beiheft 2/3, 129 S., 87 Abb., Zürich.
- 1952 Das Problem der Vererbung von Reizwirkungen. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 97, 2, S. 65–81, Zürich.
- 1953 Ein Briefentwurf von Johannes von Muralt aus dem Jahre 1696. Gesnerus 10, 1/2, S. 4–18, Aarau.
- 1954 Nicolaus Steno. Gesnerus 11, 3/4, S. 55–61, Aarau.
- Ein Gebissfund von *Lepidotus* aus dem oberen weissen Jura von Thayngen, Kt. Schaffhausen (Schweiz). Schweiz. Paläontol. Abh. 70, 20 S., 5 Abb., 9 Taf., Basel.
- Sull'accoppiamento nel Genus *Limax*. Boll. Soc. ticinese Sci. Natur. 49, S. 82–87, 1 Taf., Bellinzona.

- 1954 Tatsachen und Theorien in der Frage der Evolution. Votum von *B. Peyer*. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Altdorf 1954, A, S. 89–91, Aarau.
- 1955 Demonstration eines fossilen Seesternes aus den Glarner Bergen. Ecl. geol. Helv. 48, 2, S. 490–491, Taf. 19, Basel.
- Demonstration von Trias-Vertebraten aus Palästina. Ecl. geol. Helv. 48, 2, S. 486–490, 3 Abb., Basel.
- Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. XVIII. Helveticosaurus zollingeri nov. gen. nov. sp. Schweiz. Paläontol. Abh. 72, 50 S., 12 Abb., 5 Taf., Basel.
- 1956 Jakob Seiler zum siebzigsten Geburtstag. Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen 26, 11 S., 1 Bildnis, Schaffhausen.
- Über Zähne von Haramiyden, von Triconodonten und von wahrscheinlich synapsiden Reptilien aus dem Rhät von Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz). Schweiz. Paläontol. Abh. 72, 72 S., 7 Abb., 12 Taf., Basel.
- 1957 Protornis glaronensis H. v. Meyer. Neubeschreibung des Typusexemplares und eines weiteren Fundes. Schweiz. Paläontol. Abh. 73, 47 S., 26 Abb., 11 Taf., Basel.
- Über bisher als Fährten gedeutete problematische Bildungen aus den oligozänen Fischeschiefern des Sernftales. Schweiz. Paläontol. Abh. 73, 34 S., 19 Abb., 6 Taf., Basel.
- Über die morphologische Deutung der Flossenstacheln einiger Haifische. Mitt. Naturf. Ges. Bern, N.F. 14, S. 159–176, 7 Abb., 10 Taf., Bern.
- 1959 Über die Vomerzähne von *Ceratodus parvus* und über die verschiedenen Altersstadien seiner Zahnplatten. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich (Festschrift *Hans Steiner*), Jg. 104, S. 148–156, 8 Abb., Zürich.
- Ein Verfahren zur Herstellung histologischer Präparate ohne Fixierung, Entkalkung und Färbung von Zähnen und Knochen samt den Weichteilen. Anat. Anz., 106, 21/24, S. 429–432, 2 Abb., Jena.
- 1963 Die Zähne. Ihr Ursprung, ihre Geschichte und ihr Aufbau. Verständl. Wiss. 79, VI und 102 S., 102 Abb., Berlin, Göttingen und Heidelberg (Springer).

- Peyer B., Köchlin E.* 1934. Ein Saurierwirbel aus dem Terrain à chailles von Grel-
lingen (Berner Jura). Verh. Naturf. Ges. Basel 45, S. 68–76, Taf. 2, Basel.
- Peyer B., Kuhn E.* 1927. Neue Beobachtungen des Kopulationsvorganges bei
Limax maximus. Verh. Schweiz. Naturf. Ges., Basel 1927, 2. Teil, S. 196,
Aarau.
- 1928. Die Kopulation von *Limax cinereoniger* Wolf. Vierteljahrsschr.
Naturf. Ges. Zürich, Jg. 73, 3, S. 485–521, 10 Abb., 5 Taf., Zürich.
- Peyer B., Kuhn-Schnyder E.* 1955. Placodontia. *J. Piveteau, Traité de Paléontologie*
5, S. 459–486, 25 Abb., Paris (Masson).
- 1955. Squamates de Trias. *J. Piveteau, Traité de Paléontologie* 5, S. 578–605,
30 Abb., 3 Taf., Paris (Masson).
- Peyer B., Peyer H.* 1943. Bildnis und Siegel des Arztes Johann Conrad Peyer 1653
bis 1712. Veröff. Schweiz. Ges. Gesch. Med. Naturw., Beil. 13, S. 1–41, 1 Abb.,
5 Taf., 1 Farbbildnis, Schaffhausen.
- Peyer B., Remund M.* 1926. Medizinisches bei Martial. Verh. Schweiz. Naturf. Ges.,
Fribourg 1926, 2. Teil, S. 263–264, Aarau.
- 1928. Medizinisches aus Martial. Mit Ergänzungen aus Juvenal und einem
naturgeschichtlichen Anhang. Veröff. Schweiz. Ges. Gesch. Med. Naturw. 6,
102 S., Zürich und Leipzig.
- Schalch F.*, mit Beiträgen von *Peyer B.* 1919. Über ein neues Rhätvorkommen im
Keuper des Donau-Rhein-Zuges. Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich, Jg. 64,
1, S. 100–116, 3 Abb., Zürich.
- Schalch F., Peyer B.* 1919. Über ein neues Rhätvorkommen im Keuper des Donau-
Rhein-Zuges. Mitt. bad. geol. Landesanst. 8, S. 261–313, Heidelberg.
- Schinz H. R., Peyer B.* 1934. Über die Anwendungsmöglichkeiten der Röntgen-
untersuchung in der Zoologie. Acta Radiologica 15, 4/5, Nr. 86–87, S. 380 bis
408, 9 Abb., Taf. 53–58, Stockholm.
- Stromer E., Peyer B.* 1917. Über rezente und triassische Gebisse von Ceratodontidae.
Z. Dtsch. Geol. Ges. 1917 69, S. 1–80, 6 Abb., Taf. 1–4, Berlin.



JOHANN FRIEDRICH SCHMID

1870–1962